

Agrometeorologische Prognose für Dezember

Автор(и): Растителна защита
Дата: 06.12.2020 Брой: 12/2020



Anfang Dezember werden die agrometeorologischen Bedingungen durch unterdurchschnittliche Temperaturen bestimmt sein. Die erwartete Kälteperiode wird zu einer Verlangsamung und in Nordbulgarien sowie in den Hochlagen zu einem Stillstand der vegetativen Prozesse bei den Wintergetreidekulturen und beim Raps führen.

Während der ersten Dekade werden die Bedingungen die Durchführung der saisonalen Bodenbearbeitung (Tiefpflügen der für die Frühjahrssaats vorgesehenen Flächen) und phytosanitärer Maßnahmen in den Dauerkulturen ermöglichen. In der Mitte des Zeitraums sind weit verbreitete Niederschläge und eine Verbesserung der Bodenfeuchte vorhergesagt.

In der zweiten Hälfte der ersten Dekade ist ein deutlicher Temperaturanstieg vorhergesagt, doch deren Tagesmittelwerte werden, mit Ausnahme einiger Orte in den südöstlichen Regionen und entlang der Schwarzmeerküste, das für die Vegetation der herbstgesäten Kulturen erforderliche biologische Minimum nicht erreichen.

An den meisten Tagen der zweiten und dritten Dekade werden die vorhergesagten Temperaturen, um und über den klimatischen Normen, das Wintergetreide im größten Teil des Landes in der Ruhephase halten. Ausnahmen sind für Weizen und Gerste in den äußersten südlichen und südöstlichen Regionen möglich. In diesen Regionen wird während der relativ wärmeren Perioden eine kurzfristige Wiederaufnahme der vegetativen Prozesse bei den herbstgesäten Kulturen beobachtet werden, jedoch ist keine Änderung der phänologischen Phasen der Kulturen zu erwarten.

Zu Winterbeginn werden im Weizen, infolge verspäteter Herbstsaat und des sich vertiefenden Bodenwassermangels im November, unterschiedliche Phasen beobachtet. Bei den Wintergetreiden, die im Oktober innerhalb des agrotechnischen Zeitrahmens gesät wurden, wird die Bestockungsphase vorherrschen. Die zu Beginn des Novembers gesäten Bestände werden in der dritten-Blatt-Phase überwintern, während die spät, in der zweiten Novemberhälfte, gesäten in der Auflauf- und anfänglichen Blattbildungsphase sein werden. Beim Raps hat es nur ein Teil der Bestände geschafft, während ihrer Herbstvegetation eine Rosette zu bilden, die Phase, in der die Pflanzen erfolgreich überwintern.

Im Dezember werden die vorhergesagten Werte der Mindesttemperaturen, bis zu minus 11°C, unter Bedingungen ohne Schneedecke und bei längerer Persistenz, kritisch für das Wintergetreide sein, das sich in der Auflaufphase befindet.

Die für Dezember erwarteten Niederschläge, etwa in Höhe der Monatsnorm, werden die Bodenfeuchtereserven in der 50 und 100 cm Bodenschicht erhöhen. Infolge der unterdurchschnittlichen Novemberniederschläge, in vielen Landesteilen in der Größenordnung von 6–7 l/m², ist das Niveau der Bodenfeuchtereserven bei Wintergetreide für die zweite Herbsthälfte ungewöhnlich niedrig. An einigen Orten in Südbulgarien und in Teilen der östlichen Regionen liegen sie unter 60 % der Feldkapazität (Agrometeorologische Stationen Sandanski, Haskovo, Sliven, Razgrad).

